

SENIORENBEIRAT

der Kolpingstadt



SENIORENBRIEF Nr. 31

Ausgabe Juli 2012

Zur kostenlosen Mitnahme

Stand: 12.6.12

Inhaltsverzeichnis

1	Titelseite
2	Inhaltsverzeichnis - Redaktion – Informationen über Email erhalten?
3	Grußwort des Vorsitzenden
4	Sie helfen weiter: Adressen der Mitglieder des Seniorenbeirates
5	Neuer Vorstand des Seniorenbeirates – Nachruf Frau Bloßfeld
6	Umzug Seniorenbeirat, Rückblicke: Karnevalssitzung – „Kölsch am Nachmittag“ – Versammlung LSV – Adolph-Kolping-Preis – In eigener Sache – Information Fahrkartenkauf
12	Vorschau: Sommerreise nach Bad Wörishofen - Europäisches Jahr 2012 des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen – Vorschau: Fahrt zum Dortmunder Weihnachtsmarkt
14	Haushaltstipps - Ehrenamtskarte
15	Seminar: „Wie hilft mein Handy mir im Alltag?“
16	Pflegeberatung der Stadt Kerpen – Seniorenbriefe im Internet
17	Vorsorgevollmachten, was man wissen sollte
18	Kerpener Netzwerk 55plus
19	Studium50plus: Sommerakademie der Künste
20	Sicherheitspaket des bürgerschaftlichen Engagements der Stadt Kerpen in Kooperation zwischen dem ADAC (sicher und mobil), der Kreispolizei (Wir wollen, dass Sie sicher leben!)
21	55plus- Busfahren leicht gemacht
22	Generationen Akademie Rheinland e.V.
23	Freiwilligenbörse Kerpen (...engagiert in Kerpen – freiwillig aber niemals umsonst)
24	Terminvorschau 01.07.2012 – 31.01.2013
27	Regelmäßige Termine - Notdienste
28	Reha-Sport Kerpen-Sindorf (Rücken- und Wirbelsäulengymnastik, Neurologische Erkrankungen, Wassergymnastik, Schwimmen)
29	Neue Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
30	Notrufsystem eCall-wenn das Auto Hilfe holt
31	Zum Tod von Jakob Müller

Seniorenbeirat der Kolpingstadt Kerpen

Stiftsplatz 14 - 16

02237 - 58324 Fax 02237 - 58146

E-Mail seniorenbeirat@stadt-kerpen.de

Redaktion: Hans Wendl, Bernd Willbrett, Hans Jürgen Habermann, Arno Marx,
Christel Schmidt, Renate Teske, Franz Jakob Ludwig.

Druck: Stadt Kerpen

Interessiert, Informationen über E-Mail zu erhalten?

Haben Sie eine E-Mail-Adresse und möchten Sie schnell über Aktuelles, Termine und den Seniorenbrief des Seniorenbeirates informiert werden? „Mailen“ Sie an Seniorenbeirat@stadt-kerpen.de



Grußwort

Liebe Seniorinnen und Senioren,

„Ja zum Alter“ war das Motto des diesjährigen 10. Seniorentages. Mit der Erklärung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und ihrer 110 Mitgliedsorganisationen zum Abschluss des 10. Deutschen Seniorentages. In Hamburg haben sich die Organisationen für ein selbstbestimmtes, aktives und engagiertes Älterwerden in sozialer Sicherheit ausgesprochen. Sie sind überzeugt, dass die Teilhabe älterer Menschen dem Einzelnen, aber auch der gesamten Gesellschaft zugute kommt

Bundespräsident Joachim Gauck stellte die gesellschaftlichen Rollenbilder in Frage: „Warum teilen wir all die Tätigkeiten, ohne die unsere Gesellschaft nicht funktionieren würde, nicht besser zwischen den Generationen und Geschlechtern – die Sorge um Kinder oder ältere Angehörige, die Arbeit im Haushalt, das Engagement in der Nachbarschaft, in der Zivilgesellschaft und in Ehrenämtern?“

Nun hat sich Herr Gauck mit seinen 72 Jahren für fünf Jahre zum Bundespräsidenten wählen lassen. Ein Alter, in dem viele sagen „Arbeit ade“ ich setze mich lieber auf eine Parkbank und warte bis der Tag vorbei ist, ohne Ziel und ohne Pflichten.

Ist es nicht schöner, wenn wir noch Aufgaben übernehmen, sei es im privaten Umfeld oder als gemeinnützige Tätigkeit-?

Bleiben Sie aktiv

A handwritten signature in cursive script, reading "Hans Wendt".

Hans Wendt

Vorsitzender des Seniorenbeirats der Kolpingstadt Kerpen

Sie helfen weiter

Mancher Rat ist teuer, keine Frage. Das muss aber nicht sein, zumal der Seniorenbeirat (SBR) sich als Dienstleister für Seniorinnen und Senioren versteht. Dienst leisten bedeutet in diesem Falle, älteren Menschen helfen, altersbedingte Probleme zu lösen oder Kontakte zu vermitteln zu Gruppen, Vereinen, Politiker/innen sowie zur Verwaltung. Verbindungen herzustellen mit Experten, die sich auf die Seniorenarbeit verstehen, die auch wissen, wo der Schuh drückt. Anfragen können an das Seniorenbüro am Stiftsplatz oder an die örtlichen Beiratsmitglieder gestellt werden. Oft ist es für die Fragenden wichtig, persönliche Dinge mit jemanden zu bereden, den man kennt. Die meisten SBR-Mitglieder, die in nachfolgender Liste stehen, sind in Ihrem Ort bekannt, weil sie seit Jahrzehnten ehrenamtliche karitative Arbeit leisten.

Sie helfen gern und fragen kostet nichts!

Stadtteil Kerpen/Mödrath/Langenich

Franz Jakob Ludwig, 2. Stellv. Vorsitzender, An der alten Burg 25, 50171 Kerpen, 02237/ 51276

Hermann-Josef Ahlgrim, St. Quirinusstr. 17, 50171 Kerpen, 02237/4337

Marlies Eulen, Karlsgasse 14, 50171 Kerpen, 02237/ 4275

Stadtteil Türnich/ Balkhausen/ Brüggen

Marlies Messias, Berrenrather Str. 4, 50169 Kerpen, 02237/62095

Sybille Utzerath, Oberweg 31 , 50169 Kerpen, 02237/7344

Stadtteil Blatzheim

Klara Küppers, Kunibertusstr. 29, 50171 Kerpen, 02275/6477

Stadtteil Buir

Wilma Heidbüchel, Am Vogelsang 27, 50170 Kerpen, 02275/6869

Stadtteil Manheim

Bernd Willbrett, 1. Stellv. Vorsitzender, Friedensstr. 34, 50170 Kerpen, 02275/4331

Stadtteil Horrem/Neu-Bottenbroich

Josef Bacher, Heideweg 28, 50169 Kerpen, 02273/8514

Paul Nothhelfer, Tannenweg 5, 50169 Kerpen, 02273/1623

Ingeburg Niedrich, Hemmersbacher Str. 45, 50169 Kerpen, 02273/8293

Stadtteil Sindorf

Margarethe Kaselow, Breite Str. 31, 50170 Kerpen, 02273/54130

Hermann Stöcker, Weyerstr. 68, 50170 Kerpen, 02273/55936

Hans Wendl, Vorsitzender, Rauschgraben 30, 50170 Kerpen, 02273/52730

und Ihr

Seniorenbeiratsbüro, Telefon 02237 – 58324

Sprechzeiten: Kerpen, Stiftsplatz 14-6, Dienstag und Mittwoch jeweils 10.00–12.00 Uhr

Neuer Vorstand des Seniorenbeirats

Als der Seniorenbeirat auf seiner Sitzung am 07. Dezember 2009 seine Vorsitzenden für die Dauer von fünf Jahren wählte, war nicht vorauszusehen, dass bereits nach der Hälfte der Amtszeit eine neue Wahl stattfinden musste. Erforderlich wurde die Wahl durch die Sterbefälle des 1. stellv. Vorsitzenden Dieter Bergmann im Oktober 2010 und des langjährigen Vorsitzenden Jakob Müller im April 2012.

Unter der Leitung des 1. Beigeordneten der Stadt Kerpen, Herrn Peter Knopp wurden auf der Sitzung des Seniorenbeirats am 22. Mai 2012 einstimmig gewählt:



1. Stellv. Vorsitzender
Bernd Willbrett
aus Mannheim



Vorsitzender
Hans Wendl
aus Sindorf



2. Stellv. Vorsitzender
Franz Jakob Ludwig
aus Kerpen

N a c h r u f

Der Seniorenbeirat trauert um

Margit Bloßfeld,

die am 14. März 2012 im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Mit Margit Bloßfeld verliert der Seniorenrat eine zuverlässige und engagierte Mitarbeiterin, die bei unseren Veranstaltungen in vielfältiger Weise geholfen hat. Sie war eine allseits beliebte Person.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Achtung – Achtung – Achtung – Achtung – Achtung

Der Seniorenbeirat der Kolpingstadt Kerpen zieht in das Rathaus, Jahnplatz 1, Zimmer „U 32“ um Umzugstermin und Sprechzeiten werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Rückblicke auf das I. Halbjahr 2012

Karnevalssitzung der Senioren am 6. Februar 2012

Alaaf, Alaaf, Alaaf schallte es an diesem Montagnachmittag laufend aus der Erfthalle in Kerpen-Türnich. Anlass dafür war die Karnevalssitzung der Senioren, welche wieder vom Seniorenbeirat veranstaltet wurde.

Über 350 bunt kostümierte und gut gelaunte Jecken warteten gespannt auf den Beginn des Programms, welches pünktlich um 17.00 Uhr mit dem Einzug



des Elferrates anfang.

Der Sitzungspräsident Johannes Könen und die Bürgermeisterin Marlies Sieburg begrüßten die jecke Gesellschaft.

Viel Beifall erntete die Jugendtanzgruppe der „KG Fidele Junge“ aus Sindorf mit ihrer dynamischen Tanzeinlage.

Danach betrat „Ne Tröötemann“- ein echtes Urgestein des Kölner

Karnevals - die Bühne. Nicht nur wie er frotzelte, dass er wegen der Kerpener ein Konzert im Gürzenich abbrechen musste, sondern auch mit den anderen Verzällchen erntete er viele Lacher. Dabei kam kein Ton aus seiner Tröte.

Die etwas stimmungsvollere Seite wurde dann von Peter Schmitz Hellwing mit den



klassischen Melodien von Ostermann wie z.B. „Däm Schmitz sing Frau es durchjebrannt“ oder „Ich mööcht zu Fuß noch Kölle jonn“, bedient. Lustig ging es mit den „Beckendorfer Knallköpp“ weiter. Sie schossen mit ihrem 25-jährigen Ehegeplänkel eine Lachsalm nach

der anderen ab. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der „Callas von Cöln“. Die kleine und quirlige Renate Fuchs brachte mit ihren Liedern die Karnevalisten so richtig in Schwung. Donnernder Applaus verlangte eine Zugabe, die auch prompt bedient wurde.

Mit Klatschmarsch zogen das Kerpener Dreigestirn und das Festkomitee ein. Prinz Rolly I., Bauer Werner und Jungfrau Angie begeisterten mit bekannten Karnevalsschlagern das Publikum; es wurde mitgesungen und geschunkelt.

Ein buntes Bild bot sich anschließend durch die Tanzgruppe KG Rote Husaren Mannheim auf der Bühne dar. Anhaltenden Beifall ernteten anschließend die ca. 40 Mädchen und Jungen mit ihren riskanten Hebe- und Tanzfiguren.



Den Schlusspunkt setzte der Bundeschützen-Tambour- und Trompetencorps Edelweiß Kerpen. Die musikalische Untermalung lag in den Händen von Wolfgang Utzerath.

Mit dem Auszug des Elferrates endete um 20.45 Uhr der närrische Nachmittag.

Ein besonderer Dank gilt dem Literaten Franz Jakob Ludwig, der wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hat.

Renate Teske

„Kölsch am Nachmittag“

Der Seniorenbeirat der Stadt Kerpen lud am Samstag, den 9. Mai zu „Kölsch am Nachmittag“ ein. Kölsch gab es auch, aber es wurde dann „Ne kölsche Nachmittag“ draus.

Über 350 Kerpener Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung ins Schulzentrum Sindorf-Horrem und sie haben es nicht bereut. Mit Kaffee und Kuchen wurde sich bei musikalischer Untermalung von Franz Jakob's Musikexpress und DJ Ketchen auf einen vergnüglichen Nachmittag eingestimmt.



Das Programm begann pünktlich um 16.00 Uhr. Der Moderator Peter Zöllkau begrüßte die Anwesenden und gedachte in einer Dekminute dem kürzlich verstorbenen Vorsitzenden Jakob Müller.

Die Kölner Mundartautorin Elfie Steickmann brachte das Publikum mit ihren typisch kölschen Witzchen

und Verzällcher u.a. über Kathrin und was früher so alles besser war oder auch nicht, zum Schmunzeln.

„Einmal am Rhein“ mit diesem Ohrwurm animierte anschließend der Willy Ostermanninterpret Peter Schmitz-Hellwing zum Mitsingen und Schunkeln. Es folgten



bekannte und nicht so bekannte Lieder von Willy Ostermann. Auch die leisen Töne kamen gut an, wie z.B. „Heimweh nach Kölle“ und „Ich bin eene kölsche Jung“.

So ging ein unterhaltsamer Nachmittag schnell vorbei. Kurz nach 18.00 Uhr war die Veranstaltung zu Ende.

Renate Teske

Mitgliederversammlung 2012 der Landesseniorenvertretung (LSV) NRW in Düren

Die Mitgliederversammlung am 24. April 2012 in der Stadthalle in Düren, zu der 160 Delegierte aus ganz NRW angereist waren, präsentierte das ehrenamtliche Engagement älterer Menschen einmal mehr als wichtigen Impulsgeber. Hier mischen sich lebenserfahrene und mutige Menschen ein, entwickeln Ideen und setzen sich kreativ für ein gerechtes Miteinander der Generationen ein.

Obwohl Düren nicht gerade zentral in NRW liegt, bewies die breite Teilnahme aus allen Landesteilen das rege Interesse an der LSV-Arbeit und der Mitwirkung daran. Gerade aber die Lage im Grenzgebiet zu den Niederlanden macht den Europagedanken rings um die gemeinsamen Erfahrungen mit dem demografischen Wandel besonders lebendig. Gäste aus dem Nachbarland waren als Beobachter, aber auch als Referenten gern gesehen.

Zum Jahresmotto des Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter das besonders die vier Aspekte

- Altersarmut,
- die UN-Behindertenkonvention,
- die Einbeziehung der Migranten sowie
- das Generationen-Miteinander

betont, würdigte Marlis Bredehorst, Staatssekretärin im zuständigen Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter in Ihrer Begrüßung sowie dem anschließenden Referat den überaus bedeutsamen Beitrag der engagierten Seniorenvertretungen für eine solidarische Gesellschaft. Besonderen Wert legt die Staatssekretärin auf die Verantwortung der Generationen in der Zivilgesellschaft füreinander.

Nach den Grußworten des Bürgermeisters der Stadt Düren, sowie des Vorsitzenden des Seniorenbeirats der Stadt Düren eröffnete die Vorsitzende der Landesseniorenvertretung, Frau Gaby Schnell, die Tagung.

Im Rechenschaftsbericht wurde der Erledigungsstand der Anträge aus dem Jahr 2011 aufgezeigt. Bearbeitet wurden u. a. folgende Themen:

- Einrichten von Sitzgelegenheiten und Toiletten in Supermärkten, Baumärkten.
- Hinweis auf eine bestehende Patientenverfügung auf die Krankenkassenchip-Karte.
- Landesweiter Aktionstag zur Würdigung der Arbeit der pflegenden Angehörigen.

- Lesbarkeit von Medikamentenzetteln
- Sicherung der Lebens- und Versorgungsqualität in Stadtteilen und Wohnquartieren
- Ehrenamtliche Tätigkeiten in Alten- und Pflegeeinrichtungen

Die Erledigung der Anträge wird durch umfangreichen Schriftwechsel mit Ministerien, Behörden und weiterer Ansprechpartner zeitlich stark beeinflusst. Eine abschließende Umsetzung kann deshalb nicht unverzüglich erfolgen.

Doch es ging nicht nur ums Zuhören und um Theorien. Zahlreiche Anträge aus den Seniorenvertretungen wurden engagiert diskutiert und als Arbeitsaufträge an den Vorstand der Landesseniorenvertretung weitergegeben.

Von der Mitgliederversammlung wurden im Jahr 2012 weitere 17 Anträge neu gestellt. Dabei ging es um die ganze Bandbreite u. a. von

- bezahlbaren Tagespflegesätzen
- Lösung innerstädtischer Verkehrsprobleme und flächendeckender Einrichtung von Fahrgastbeiräten im Dialog mit den Seniorenvertretungen
- Ärzteversorgung in ländlichen Bereichen
- Öffnungszeiten für Apotheken
- Lesbarkeit von Fahrplänen, Wagenstandsanzeigern und anderen Informationsmitteln der Deutschen Bahn AG
- Landesseniorenvertretung muss ordentliches Mitglied in der Medienkommission der Landesanstalt für Medien NRW werden
- Modernisierung der Altersvorsorgegesetze
- Ausschluss eines großen Teils älterer Menschen von Informationen im Fernsehen und in den Printmedien – (Informationen neben dem Internet auch über weitere Medien)
- Hygiene in Krankenhäusern und Altenpflegeeinrichtungen
- Therapiesicherheit bei älteren Menschen
- Sicherheit beim Ein- und Aussteigen öffentlicher Verkehrsmittel, u. a. Bahn
- Gesetzliche Grundlagen für verbindliche Seniorenarbeit
- Sichtbehinderung durch Werbung auf den Fensterscheiben bei Bussen und Bahnen
- Altersarmut
- Rundfunk- und Fernsehsendungen, sowie Sendezeiten für Senioren
- Notdienstregelungen für Apotheken und Ärzte
- Verhinderung der Wohnungsauflösung während eines Krankenhausaufenthaltes

Damit hat der Vorstand der Landesseniorenvertretung ausreichend Arbeitsfelder. Im Jahr 2013, bei der nächsten Mitgliederversammlung, werden wir hören, welche Anträge erledigt werden konnten.

Übrigens: Wenn auch Sie Wünsche von allgemeiner Bedeutung haben, stellt der Seniorenbeirat der Stadt Kerpen gern den Antrag an die Landesseniorenvertretung.

Hans Wendt

21. Verleihung des Adolph-Kolping-Preises

Auf Einladung der Bürgermeisterin Marlies Sieburg nahm als Vertreter des Seniorenbeirats der damalige komm. Vorsitzende Hans Wendl an der feierlichen Verleihung des 21. Adolph-Kolping-Preises am 06. Mai 2012 teil.

Die Adolf-Kolping-Stiftung Kerpen verleiht jährlich, spätestens alle zwei Jahre, einen Preis an Personen und Institutionen, die sich im Sinne Adolf Kolpings besondere Verdienste u.a. auf folgenden Gebieten erworben haben: Jugendpflege und Jugendfürsorge, Erziehungs-, Volks- und Berufsausbildung einschließlich der Studentenhilfe, Bekundung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens.

Nach der Festmesse in der Stiftskirche St. Martinus in Kerpen, an der die Kolpingfamilien und Schützenbruderschaften mit Fahnenabordnungen teilnahmen, schloss sich der Festakt im Foyer des Rathauses der Kolpingstadt Kerpen an.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Marlies Sieburg, Bürgermeisterin der Kolpingstadt Kerpen und Vorsitzende der Adolph-Kolping-Stiftung, wurden die Worte Kolpings „Adolph Kolping sagt ...“ durch Sr. Miriam Rauhut, Vorstandsmitglied der der Adolf-Kolping-Stiftung Kerpen, verlesen.

Die Laudatio auf den Preisträger wurde durch die Vorsitzende des Kolping Diözesanverbandes Essen, Frau Klaudia Rudersdorf, gehalten.

Dieser in Deutschland einmalige Preis wird in der Geburtsstadt Adolf Kolpings zum nunmehr 21. Mal vom Kuratorium und Stiftungsrat der Adolf-Kolping-Stiftung vergeben. In diesem Jahr erhielt die Kolpingfamilie Oswiecim aus Polen den Adolf-Kolping-Preis. Die Kolpingfamilie zeichnet sich für ihr Wirken im Sinne Adolf Kolpings, insbesondere durch ihre Arbeit mit sozial benachteiligten Kindern, aus.

Zur Überreichung des Preises waren der Generalsekretär des Kolpingswerks Polen, Herr Krzysztof Wolski, sowie das Vorstandsmitglied der Kolpingfamilie Oswiecim, Frau Jadwiga Rys-Matlak, angereist. In seiner Rede betonte Herr Wolski mehrmals, dass man sich ganz besonders über den Preis freue und dies eine große Überraschung für die noch sehr junge Kolpingfamilie gewesen sei.

Musikalisch wurde die Preisverleihung durch den Frauenjazzchor „SwingWings“ der Musikschule Lämmle begleitet.

Hans Wendl

In eigener Sache

Wir **suchen ehrenamtliche Mitarbeiter**, die uns bei unserer Büroarbeit unterstützen. PC-Kenntnisse in Word, Excel und Outlook für Windows erwünscht, Teamorientiertheit Voraussetzung. Nähere Information jeweils Dienstag und Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr im Büro, Stiftsplatz 14 – 16 oder telefonisch 02237 – 58324

Information

Im Rathaus gibt es die Möglichkeit Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr zu kaufen

Vorschau auf das weitere Jahr

Sommerreise der Kerpener Senioren nach Bad Wörishofen.

Acht herrliche Tage in Bad Wörishofen im 3*Superior Hotel Eichwald vom
21.7. - 28.7.2012

Eine herrliche Reise in den schwäbischen Unterallgäu. Kommen Sie mit uns ins 3* Superior Hotel Eichwald in Bad Wörishofen. Lassen Sie die Seele baumeln oder nehmen Sie an unserem Ausflugsprogramm teil. Diese 8 Tage Reise wird Ihnen gefallen. Kaum Nebenkosten, da fast alles Inklusive ist, ein gutes Ambiente und interessante Ausflüge . Es geht unter anderen nach Garmisch Partenkirchen mit Gelegenheit zum Besuch der Zugspitze (Aufpreis für die Fahrt zur Zugspitze mit Zugspitzbahn), Kleinwalsertal und Fahrt zum Ammersee (mit Möglichkeit zur Fahrt mit einem Raddampfer gegen Aufpreis). Vor Ort wird ein Ausflug gegen Aufpreis zur Insel Mainau inkl. Eintritt angeboten.

Preis pro Person im DZ € 549, kein EZ - Zuschlag für Alleinreisende!

Leistungen:

Fahrt im Luxusfernreisebus

7 x Übernachtungen in Bad Wörishofen im "PTI Hotel Eichwald" alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, 7 x Frühstücksbüfett 7 x Abendessen als kalt-warmes Büfett, alle Tischgetränke zum Abendessen (Fassbier, Hauswein, alkoholfreie Getränke), täglich Kaffee und Kuchen wenn keine Ausflüge sind
„Willkommensschnapserl“ und Begrüßung durch die Hoteldirektion mit
Programmvorstellung,

Bayerischer Unterhaltungsabend

gesellige Abendveranstaltungen, 1 x Tanzabend mit Livemusik

Ortsrundgang durch Bad Wörishofen, geführte Wanderung in die Umgebung

Nutzung von Hallenbad und Sauna von 14:00 - 18:00 Uhr, Kofferservice im Hotel bei Anreise und Abreise.

Anmeldung nimmt entgegen:

Seniorenbeirat der Stadt Kerpen, Telefon 02237 – 58324 und
Residenz Reisen, Telefon 02237 – 929814

Das Europäische Jahr 2012 des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen

Wie jedes Jahr hat die Europäische Union auch in 2012 das Europäische Jahr, dieses Mal mit dem Thema: „Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ ausgerufen.

Die Seniorenakademie der Stadt Kerpen und mehr mit Institutionen der Erwachsenenbildung (Anton-Heinen-Haus, Bergheim, der AWO, der VHS-Bergheim, des Kath. Bildungswerks des Rhein-Erft-Kreises und des Marie-Juchacz-Bildungswerks) ergreift auf lokaler Ebene Initiative und organisiert in der Zeit vom 15.10. – 25.10.2012 eine Veranstaltungsreihe für Kerpener Bürgerinnen und Bürger.

Am 15.10.12 wird es als Auftakt ein kleines Frühstück im Pfarrzentrum St. Maria Königin geben. Eine Vertreterin von Kolibri (Krankenhausclowns) wird über ihre Einsatzbereiche berichten und anhand von praktischen Übungen ihre Tätigkeit näherbringen.

Am 25.10.12 wird als Abschlussveranstaltung um 18.00 Uhr zum Weltcafé in Rathaus Kerpen eingeladen, wo an Tischen zum Thema diskutiert und geschrieben werden kann. Moderation Iris Witt.

Parallel dazu gibt es, wie auch in den vergangenen zwei Jahren, eine Projektgruppe mit Kerpener Bürgerinnen und Bürgern, die sich unter Hinzunahme der Methode der Feldforschung das Ziel gesteckt hat, ein Projekt so vorzubereiten, dass es nach Abschluss in die Realität umgesetzt werden kann. Inhaltlich geht es um ein Projekt zum Thema „Leihomas und Leihopas“. Annette Ziegert (Kunsthistorikerin) konnte als Projektleitung gewonnen werden. Unterstützt wird das Projekt durch das Katholische Bildungswerk.

Dazwischen wird es Aktionen und Veranstaltungen geben, die Sie gern im **Büro für bürgerschaftliches Engagement**, 02237 – 58 145 oder per mail: bgrosse-waechter@stadt-kerpen.de erfragen können.

Vorschau auf die Fahrt zum Dortmunder Weihnachtsmarkt

Am Montag, den 03. Dezember 2012 werden wir den Dortmunder Weihnachtsmarkt besuchen. Dieser Weihnachtsmarkt, der sich über die gesamte Dortmunder City hinzieht, zählt zu den größten und schönsten Weihnachtsmärkten Deutschlands. An mehr als 300 Ständen mit Kunsthandwerk, Weihnachtsdekorationen, außergewöhnlichem Spielzeug und vielem mehr gibt es nahezu alles, was die Herzen in der Adventszeit höher schlagen lässt. Und was wäre ein Besuch des Dortmunder Weihnachtsmarktes ohne die vielen Getränkespezialitäten und ohne Glühwein aus dem Jahresbecher? Das jährlich wechselnde Motiv gilt als begehrtes Sammlerobjekt.

Kulinarisch verwöhnt der Dortmunder Weihnachtsmarkt mit Deftigem wie Bratwurst und Westfälischem Grillschinken sowie Süßem wie gebrannten Mandeln, Crêpes und anderen Leckereien.

Und natürlich strahlt wieder der größte Weihnachtsbaum mit 45 Metern Höhe, seinen rund 48.000 Lichtern über das Weihnachtsdorf.

Von der Showbühne, auf der ein täglich wechselndes Showprogramm stattfindet, werden unter Anwesenheit der örtlichen Presse, die Gäste aus Kerpen besonders begrüßt. Bei der Busankunft erhält jeder Teilnehmer ein Begrüßungsgeschenk.

Karten zu der Fahrt erhalten Sie wie immer bei den Mitgliedern des Seniorenbeirats und im Seniorenbüro. Die örtliche Presse und Plakate werden Sie über weitere Einzelheiten informieren.

Hans Wendt

In der Ausgabe der Werbepost vom 2. Mai 2012 wurden nachfolgende Haushaltstipps veröffentlicht:

Heizung warten lassen

Nachdem die Heizung abgeschaltet wurde, sollte sie gereinigt und gewartet werden. Denn während des Winters verschmutzten Brennerdüsen- und Wärmetauscher. Außerdem lagern sich Russpartikel und sonstiger Dreck ab und behindern die Wärmeübertragung, erläutert Reiner Verbert, Spezialist für Feuerungsanlagen vom TÜV Rheinland. Ein Heizungsfachmann sollte auch nach eventuellen Schäden an der Anlage suchen. Hausbesitzer seien außerdem gesetzlich verpflichtet, jährlich eine Abgaswegprüfung und eine Immissionsschutzmessung vom Schornsteinfeger durchführen zu lassen.

Putzmittel verfallen nicht

Putzmittel brauchen kein Mindesthaltbarkeitsdatum. Darauf weist die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen hin. Verbraucher sollten Putzmittel wie Spülmittel, Bad-, Glas- oder Toilettenreiniger nicht wegwerfen, sondern weiterverwenden, bis die Flasche oder Tube leer ist. Einige bekannte Handelsketten sorgen in letzter Zeit beim Verbraucher für Verwirrung: Sie lassen auf für sie produzierte Haushaltsreiniger und Waschmittel ein Mindesthaltbarkeitsdatum aufdrucken, wie es auch bei Lebensmitteln üblich ist.

Auch die Garage lüften

Auch Garagen müssen regelmäßig gelüftet werden – und das nicht bei geöffnetem oder gekipptem Garagenfenster, sondern bei geöffnetem Tor. Genau wie im Haus lagert sich hier an der Decke und an den Wänden Kondenswasser ab und kann Schimmel verursachen. Wird nur bei gekipptem Fenster dauergelüftet, reduziere sich der Feuchtigkeitsgehalt nur langsam. Stattdessen kühle die Garage aus.

Aus der Werbepost vom 02.05.2012 entnommen

Büro für Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Kerpen

Ehrenamtskarte

Die Stadt Kerpen hat mit der Einführung der Ehrenamtskarte im Herbst 2010 einen Beitrag geleistet, ehrenamtliches Engagement zu würdigen. Die Ehrenamtskarte ist eine Wertschätzung für den großen ehrenamtlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürger und verbindet diese Würdigung mit einem praktischen Nutzen. Menschen, die sich in besonderem zeitlichem Umfang für das Gemeinwohl engagieren, können mit der Karte die Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen vergünstigt nutzen.



Kann ich die Ehrenamtskarte erhalten?

Als grundlegende Voraussetzung für die Vergabe der Ehrenamtskarte gilt ein ehrenamtliches oder bürgerschaftliches Engagement von durchschnittlich wenigstens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden im Jahr, zum Beispiel in einem Verein, in einer sozialen Einrichtung oder freien Vereinigung. Die Dauer des bisherigen Engagements sollte drei Jahre umfassen.

Welche Vorteile bietet Ihnen die Ehrenamtskarte in Kerpen? (Stand Juni 2011)

Inzwischen haben sich zahlreiche Geschäfte, Restaurants, Banken, Vereine und andere Einrichtungen im Stadtgebiet Kerpen bereit erklärt, Vergünstigungen für KarteninhaberInnen zu stellen. Außerdem gibt es viele landesweite Angebote, die Sie als Inhaberin/ Inhaber nutzen können.

Sie sind eine Firma oder Organisation und wollen Partner der Ehrenamtskarte werden?

Bitte wenden Sie sich an die Stadt (siehe unten) oder laden das entsprechende Formular direkt von der städtischen Internetseite herunter.

Weitere Informationen: www.ehrensache.nrw.de

oder bei der Stadt Kerpen: www.stadt-kerpen.de, „Soziales und Bildung“, „Ehrenamtskarte“

B. Große-Wächter, 02237 – 58 145 oder bgrosse-waechter@stadt-kerpen.de



Seminar: „Wie hilft mein Handy mir im Alltag?“

Das Mobiltelefon sorgt als eine der wichtigsten Verbindung dafür, dass wir mit Familie und Freunden in Kontakt bleiben. Viele ältere Menschen scheuen aber den Gebrauch eines Handys, weil sie sich die Handhabung nicht zutrauen.

Veranstaltungsorte und Termine sind zu erfragen bei:

Birgit Große-Wächter, 02237 – 58 145 oder

Margot Froning-Ollefs, 02237 – 58 215

Erreichbarkeit der Veranstaltungsorte:

Rathaus Kerpen: Haltestelle „Neues Rathaus“, Kerpen. **Buslinie 920 und 922**

AWO Begegnungsstätte: Haltestelle: „Am alten Bahnhof“,

Buslinien: 920 - 955 - 966 - 977

Die Pflegeberatung der Stadt Kerpen steht Ihnen in Fragen zur Pflege im Rathaus gerne zur Verfügung.

Ihre Frage.....

Welche Pflegemöglichkeiten gibt es?

Wer kann pflegen?

Welche Kosten entstehen für mich?

Was tun bei Demenz?

Und, und, und.....

Was wir tun.....

Wir beraten und informieren Sie

Wir unterstützen Sie, möglichst lange ein selbständiges Leben zu führen

Wir versuchen, gemeinsam mit Ihnen Lösungswege zu finden

Wir beraten Sie kostenlos, neutral und ortsnahe

Ansprechpartnerin: Frau Püllen,

50171 Kerpen, Stiftsplatz 24 – 28

Tel.: 02237/58435 / Fax: 02237/58146

Email: bpuellen@stadt-kerpen.de

Sprechstunden: Montag bis Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
sowie nach individueller Vereinbarung
Hausbesuche nach Vereinbarung

Internet: www.pflege.net

Bitte vereinbaren Sie nach Möglichkeit einen Termin.

Weitere Beratungsmöglichkeiten:

Das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit steht Ihnen montags bis donnerstags von 8:00 bis 18:00 Uhr und freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr zur Verfügung.

018 05 - 99 66-01 Fragen zum Krankenversicherungsschutz für alle

018 05 - 99 66-02 Fragen zur Krankenversicherung

018 05 - 99 66-03 Fragen zur Pflegeversicherung

018 05 -99 66-09 Fragen zur gesundheitlichen Prävention

018 03 – 88 33 55 Alzheimer Telefon für Nordrhein-Westfalen

Achtung – Achtung – Achtung

Der **Seniorenbrief** ist im Internet unter www.stadt-kerpen.de zu finden: Seniorenbrief im Suche-Feld eingeben und es werden **ab** Seniorenbrief Nummer 24 alle angezeigt. Bei Google abfragen: Kerpen Seniorenbrief.

Viel Spaß!

Jeder von uns kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, dass er wichtige Angelegenheiten seines Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln kann.

Was wird, wenn ich auf die Hilfe, auf die Fürsorge anderer angewiesen bin?

Wer handelt, wer entscheidet für mich?

Mit diesen oder ähnlichen Fragen sollten Sie sich rechtzeitig auseinandersetzen.

Sie können diese Fragen klären, in dem sie eine Vollmacht ausstellen und eine Person Ihres Vertrauens frühzeitig mit Ihren Wünschen bekannt machen.

Sollten Sie keine Regelung getroffen haben, wird bei Eintritt einer psychischen Erkrankung oder geistigen, seelischen bzw. körperlichen Behinderung mit erheblichem Fürsorgebedürfnis die Bestellung eines Betreuers durch das Amtsgericht notwendig. Dieser gesetzliche Vertreter übernimmt dann in Absprache mit Ihnen die Besorgung Ihrer Angelegenheiten.

Die Betreuungsstelle führt regelmäßig **Informationsveranstaltungen** zum Thema Vollmacht und Patientenverfügung durch.

Weitere Informationen bzw. eine Informationsbroschüre zum Thema Betreuungsrecht und Vollmacht erhalten Sie beim Bundesjustizministerium, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 11015 Berlin

<u>www.bmj.bund.de</u> Tel. 01805778090 Fax 030-18105808000
--

Sie erreichen die **Betreuungsstelle der Stadt Kerpen, Stiftsstraße 24-28, 50171 Kerpen** für

Stadtteile: Götzenkirchen, Horrem, Neubottenbroich

Frau Püllen, Tel. 02237/58435, Sprechzeit mittwochs zwischen 10-12 Uhr und nach besonderer Vereinbarung

Stadtteile: Blatzheim, Buir, Götzenkirchen, Horrem, Neubottenbroich, Sindorf

Frau Will, Tel. 02237/58236, Sprechzeit mittwochs zwischen 10-12 Uhr und nach besonderer Vereinbarung

Stadtteile: Balkhausen, Brüggen, Kerpen, Langenich, Mödrath, Türrnich

Frau Zittermann, Tel. 02237/58317, Sprechzeit dienstags zwischen 10-12 Uhr und nach besonderer Vereinbarung

Kerpener Netzwerk 55plus

Das **Kerpener Netzwerk 55plus** lebt von Gedanken, Wünschen und Ideen, die Kerpener Bürgerinnen und Bürger zusammentragen und verwirklichen wollen. Es ist eine Ergänzung zu den bestehenden Angeboten und freut sich, über Zusammenarbeit und Kooperation.

Ziel ist die soziale Vorsorge, die der einzelne für sich dort betreiben kann, Unterstützung für eine gut funktionierende Nachbarschaft und alles was dazu gehört, um Vereinsamung im Alter vorzubeugen.

Netzwerk 55plus in Kerpen:

Für Interessierte findet jeden 1. Donnerstag im Monat eine **Netzwerkversammlung** jeweils um 18.30h im Rathaus, Kerpen statt.

Weitere Informationen zu Gruppen und Aktivitäten:

Mittwochs von 9:00h bis 12:00h und Donnerstag von 14:00h bis 18:30h

Jahnplatz 1, Zimmer 61, Birgit Große-Wächter: 02237 – 58145

Erreichbarkeit:

Haltestelle: „**Neues Rathaus**“, **Buslinien 920 und 922**

Das seit drei Jahren bestehende „**Netzwerk 55plus**“ wird gut von den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtgebiet Kerpen angenommen. Inzwischen bilden sich weitere Netzwerke in Brüggen und Horrem.

Netzwerk 55plus in Brüggen

Für die Stadtteile Brüggen, Balkhausen, Törnich:

Für Interessierte findet jeden 4. Montag im Monat um 10:00 Uhr ein **Netzwerkfrühstück** statt.

Sprechstunde: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr im Rathaus Kerpen, Jahnplatz 1, Zimmer 61, mittwochs 9:00 – 10:00 Uhr in den Räumen der AWO, Brüggen Raphaelstr./Gabrielweg.

Margot Froning-Ollefs: 02237 – 58215

Erreichbarkeit:

Haltestelle: **Am alten Bahnhof** **Buslinien: 920 - 955 - 977 - 966**

Netzwerk 55plus in Horrem

Für die Stadtteile Horrem, Götzenkirchen, Neubottenbroich:

Für Interessierte findet jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00h im Soziokulturellen Zentrum, Mittelstraße, 50169 Kerpen-Horrem eine **Netzwerkversammlung** statt.

Sprechstunde: Montags von 10:00h bis 12:00h,

Buchenhöhe 5A (Quartierszentrum, kurz Quaz), 50169 Horrem

02273 – 9916347, netzwerk55plus@t-online.de

Ansprechpersonen:

Kathrin und Uli Hübner, 02273 – 595 771, huebnerhorrem@googlemail.com

Mathias Lux, 02273 – 9919 660, mathiaslux@gmx.net

Hilde Heimann, 02273 – 6510, h.heimann46@t-online.de

Erreichbarkeit:

Haltestelle: **Horrem Bahnhof**, **Buslinie: 920-941-955-960-964-975-976**,

Regionalexpresslinie: 1-9, **Regionallinie: 38**, **S-Bahn: 12-13**

oder www.stadt-kerpen.de (→ Soziales & Bildung → Senioren → Freizeit → Kerpener Netzwerk 55plus) oder www.kerpen-55plus.de

Studium50plus .. aktiv und mit Lust studieren ... !



Kreativ sein, selbst gestalten,
Neues entdecken und sich an Altes
erinnern, dazu lädt die „Sommerakademie
der Künste“ im Rahmen der
Seniorenakademie der Stadt Kerpen in
diesem Jahr zum ersten Mal ein.

13.08.2012 – 18.08.2012

Lydia Altaner – Heilpraktikerin

Yoga – Die fünf Tibeter

Anmeldung und Ansprechperson: Lydia Altaner, Brüggener Straße 4,
50169 Kerpen-Brüggen, 02237-7973, info@lydia-altaner.de, www.lydia-altaner.de

Angelika Döring – Meller

**Tanzen ist Träumen mit den Füßen und „Tanzen im Sitzen“,
Theaterspiel „die Bühne erobern“**

Anmeldung und Ansprechperson: Angelika Döring-Meller,
Konrad Adenauer Str. 9, 50374 Erftstadt, 02235-929611,
tanzentheatertraeumen@web.de

Kerpener Spinnstube:

**Sockenstricken mit der Bumerangferse, Schnupperkurs „Spinnen am
Spinnrad“, Schnupperkurs „Brettchenweben“**

Anmeldung und Ansprechperson: Kerpener Spinnstube, Gaby Funke,
Kirchstraße 20, 50171 Kerpen, 02237-921771, info@kerpener-spinnstube.de

Kölner Malschule

Einführung in die Acrylmalerei

Malen Sie zusammen mit ihrem Kind oder Enkel ein Bild

Anmeldung und Ansprechperson: Kölner Malschule, Christine Feith,
02237-6038585

www.koelner-malschule.de

Musikschule Klangwerk

Rhythmus – zum Mitmachen und Ausprobieren

Vertonen eines Films

Anmeldung und Ansprechperson: Musikschule Klangwerk, Achim Sondermann
Kirchstraße 10-12, 50171 Kerpen, 02237-6594550,

info@klangwerk-kerpen.de

Stadtarchiv Kerpen

Erforschen Sie mit oder auch ohne Enkelkind Ihren Stammbaum!

Anmeldung und Ansprechpartnerin: Susanne Harke-Schmidt,
Stadtarchiv Kerpen, 02237-922170 oder susanne.harke-schmidt@stadt-kerpen.de

VHS-Bergheim

Einführung in die Porzellanmalerei und Klöppeln für Anfänger/-innen

Anmeldung: VHS Bergheim, Bethlehemmer Str. 25, 50126 Bergheim,
www.info@vhs-bergheim.de, Auskunft erteilt Birgit Pautz 02271-4760-16

Rahmenprogramm:

Mo. 13.08.12: „Lassen Sie sich verzaubern“ Stift`s, Stiftsplatz,
Anmeldung im Stift`s.

Do. 16.08.12: „Vorgelesen“ ein bunter Strauß von Texten. Schloss **Lörsfeld**,
Anmeldung „Kerpener Spinnstube“. (beide Veranstaltungen: Verzehrkarte € 8,00)

Abschlussveranstaltung:

Sa. 18.08.12: Präsentation der Workshop-Ergebnisse durch TeilnehmerInnen und
ReferentInnen, Rathaus-Foyer

Info: Stadt Kerpen, Birgit Große-Wächter 02237 – 58-145

Sicherheitspaket des Büros für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Kerpen in Kooperation zwischen dem ADAC, der Kreispolizei

Wir wollen, dass Sie sicher leben!



Orientiert an tatsächlich geschehenen Sachverhalten aus dem polizeilichen Alltag lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in praktischen Übungen Verhaltensregeln zum Schutz vor Übergriffen und Straftätern (z.B. Taschendiebe). Ein wichtiger Teil der Veranstaltungsreihe besteht in der Vermittlung von Techniken, um anderen in Not geratenen Menschen zu helfen, ohne sich selber in Gefahr zu bringen. Weitere Tipps und Übungen gibt es zu den Themen „Straftaten an der Haustür“ und „Der richtige Umgang mit der Angst“ sowie „Die Vermeidung von Einbruchsdiebstählen“.

4 Treffen á 2 Stunden werden **kostenlos** angeboten.

Referent: Franz Bachem (KOK Kreispolizei)

Veranstaltungsort: Soziokulturelles Zentrum, Mittelstraße, 50169 Kerpen-Horrem
Veranstaltungstermine: 31.08.2012 07.09.2012
04.09.2012 21.09.2012
Jeweils freitags von 10.00 – 12.00Uhr

Anmeldung und Infos: Büro für bürgerschaftliches Engagement
Birgit Große-Wächter, 02237 – 58145

ADAC

sicher - mobil

ein Programm für ältere Verkehrsteilnehmer

Mobilität ist ein hohes Gut. Mobil sein heißt Kontakte pflegen, Besorgungen erledigen, Reisen unternehmen und neue Erfahrungen machen, kurz gesagt: auch im fortgeschrittenem Alter selbstständig und aktiv am Leben teilnehmen können.

Referentin: Elke Scherer

Veranstaltungsort: Rathaus Kerpen, Raum voraussichtlich 198, 50171 Kerpen

Veranstaltungstermin: Sicher & mobil

Kerpen, Rathaus 25.06.12, 23.07.12, 27.08.12, 24.09.12,
29.10.12, 26.11.12, 06.12.12 und einen Termin für
eine Ausfahrt

Im Quaz, Buchenhöhe 5a, 50169 Kerpen - Horrem)

03.08.12 05.10.12 09.11.12 (DRK - 1.Hilfe-Seminar) 07.12.12
und einen Termin für eine Ausfahrt 04.01.2013

Fahrsicherheitstraining in Horrem

Anzahl begrenzt auf 12 Personen. Anmeldung erforderlich.

Termin:

Freitag, 05.10.2012 von 10:00 – 12:00h, Theorie, Quaz, Buchenhöhe 5A, Horrem
Dienstag, 16.10.12 Praxis, Koslar Übungsplatz

Fahrradtraining in Brüggen

Keine Personenbegrenzung. Anmeldung erforderlich

Termin:

Mittwoch, 19.09.2012, von 10:00-12:00h, Theorie
AWO Begegnungsstätte Gabrielweg
Mittwoch, 26.09.2012 von 10:00 – 12:00h, Praxis
Albert-Schweitzer-Schule, Waldstraße, Brüggen.

Auskunft/Anmeldung:

Büro für bürgerschaftliches Engagement

Birgit Große-Wächter, 02237 – 58 145

55plus – Busfahren leicht gemacht

Unsicher bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel? Welche Buslinie bringt mich zum gewünschten Ziel? Wo steige ich am besten ein oder aus? Wer hilft mir, wenn ich nicht mehr so gut zu Fuß bin? Wie funktioniert eigentlich das Anrufsammeltaxi? Diese und andere Fragen beantworten wir Ihnen in einer kostenlosen Informationsveranstaltung

am Freitag, 07.09.2012

von 9:30 bis 12:30 Uhr

im Rathaus, Jahnplatz 1, 50171 Kerpen

Raum 198, 1. Etage

Wir geben außerdem wichtige Tipps zum sicheren Ein- und Aussteigen, dem richtigen Verhalten im Bus, bis hin zur einfachen Fahrplanung und den für Sie günstigsten Fahrscheinangeboten. In Kleingruppen wird die Gelegenheit geboten, das sichere Verhalten im Bus praktisch zu üben. In persönlicher Atmosphäre besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und von persönlichen Erfahrungen zu berichten.

Die Veranstaltung richtet sich an Bürgerinnen und Bürger ab 55 Jahren, die sich unabhängig vom Auto machen wollen, die aktiv am Leben teilnehmen und auch im Alter selbstständig und mit dem öffentlichen Nahverkehr mobil bleiben möchten.

Diese Veranstaltung wird gemeinsam von der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH, der Regionalverkehr Köln (RVK), dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS), dem Seniorenbeirat und dem Behindertenbeirat der Stadt Kerpen und dem **Büro für bürgerschaftliches Engagement** und der Gruppe ÖPNV des **Kerpener Netzwerkes 55plus** veranstaltet.

Bitte melden Sie sich bis zum 22.08.12 unter Telefon 02237-58145 oder E-Mail BGrosse-Waechter@stadt-kerpen.de bei Frau Große-Wächter im **Büro für bürgerschaftliches Engagement** an.

Studium 50plus



... mit Lust studieren ...!



Infotern
(bitte nachfra

Infos: 0 22 73 / 991 86-61 · info@g-a-r.de · www.g-a-r.de

Werden Sie Generationen-Manager!

- Gesundheit - Bewegung im Alter
 - Kultur- und Gästeführer - aktiv!
 - Englische Kultur und Sprache
 - Schreibwerkstatt „Autobiografie“
 - Nachfolgemanagement
 - Naturheilverfahren
- Starttermine: September 2012

Generationen Akademie Rheinland bezieht neue Geschäftsstelle

Neue Kurse zum „Generationen-Manager“ am neuen Standort

Direkt am Horremer Bahnhof hat sich die Generationen Akademie Rheinland gemeinsam mit der Prähanat, der neuen Fachhochschule für Naturheilverfahren, in modernen Räumen neu eingerichtet. Bereits im März fanden hier die ersten Kurse zum Studium 50plus statt. Im April folgte die feierliche Eröffnung.

Im September, wenn der dritte Jahrgang zum Studium 50plus startet, erhalten die ersten Absolventen ihre Zertifikate als „Generationen-Manager Gesundheit“. Aktuell schreiben die ersten Studies an ihren Abschlussarbeiten, die von den Professoren und Dozenten der Sporthochschule Köln oder der Präha-Akademie betreut werden.



Iris Breitenstein, Susanne Albrecht, Helga Bajohr und Hiltrud Frank
lernen mit Spaß und Engagement

Neben den bewährten Angeboten wie etwa dem Kultur- und Gästeführer stehen neue interessante Kurse am Start. „Englische Sprache und Kultur“ soll in vier Semestern den Teilnehmern eines weiteren Studiums 50plus vermittelt werden. Hier steht der Aufbau von Sprachkompetenz ebenso im Fokus wie Freude am Lernen. Die Kooperation mit Prähanat begründet das Angebot zum Generationen-Manager Naturheilverfahren das gerade konzi-

piert wird und im November starten soll.

Geschäftsstelle der GAR
Bahnhofstraße 11, 50169 Kerpen-Horrem
Tel. 02273/9918661
www.g-a-r.de

Freiwilligenbörse Kerpen

...engagiert in Kerpen
– freiwillig aber niemals umsonst

Wir sprechen Menschen an, die sich in und für Kerpen engagieren wollen!



Sie möchten...

- gemeinsam mit anderen aktiv werden?**
- sinnvolle Projekte unterstützen?**
- Ihre Erfahrung einbringen?**

Dann sollten wir uns kennen lernen!

Wir möchten...

- mit Ihnen herausfinden, wie und wo sich Ihre Wünsche, Fähigkeiten, Erfahrungen und zeitlichen Möglichkeiten am besten einsetzen lassen**
- mit Ihnen besprechen, welche Erwartungen und Vorstellungen Sie an Ihr Ehrenamt stellen**
- Ihnen eine Plattform bieten, um über die zahlreichen Möglichkeiten, die in Kerpener Vereinen, Organisationen und Einrichtungen bestehen, zu informieren**

Dazu können Sie gerne einen Beratungstermin mit Birgit Große-Wächter vereinbaren – nehmen Sie doch einfach nach Ausfüllen des Anmeldebogens, den Sie auf der Internetseite der Stadt Kerpen finden, Kontakt auf!

Auf unserer Seite zur Freiwilligenbörse finden Sie Organisationen, die freiwillige HelferInnen suchen. Sie finden dort aber auch, was diese Einrichtungen Ihnen als Ehrenamtliche bieten.

Mehr zum Thema:

www.buergergesellschaft.de/engagementfoerderung
www.bagfa.de

Ihre Ansprechperson:

Birgit Große-Wächter

Jahnplatz 1, 50171 Kerpen, Raum 61

Telefon: 02237/58-145 oder Mail: bgrosse-waechter@stadt-kerpen.de

Erreichbarkeit:

Haltestelle „Neues Rathaus“, Kerpen. Buslinie 920 und 922

Terminvorschau Seniorenbrief

1. Juli 2012 – 31. Januar 2013

Do	05. Juli	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr 50171 Kerpen - Mödrath, Zum Parrig 1, ☎ 02237 - 2822
Do	12. Juli	Tanzcafe für Senioren Im Maximilians – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr Maximilianstraße 21, 50169 Kerpen – Törnich, ☎ 02237 - 929490
Mo	16. Juli	Moselfahrt Bus Kerpen - Kröv = Schiff Bernkastel - Kues (Aufenthalt) = Bus Kerpen Inkl. zwei halbe Brötchen und zwei Tassen Kaffee Beginn und Abfahrzeiten siehe Ticket.
Mo	16. Juli	Diabetikertreff Ferien – Urlaub, keine Veranstaltung
Di	17. Juli	Wanderung „Zwischen Manheim und Morschenich“ Im Altwald hinter Buir Abfahrt 9.00 Uhr vom Rathausparkplatz, Kerpen Wanderführer: Paul Breuer
Do	19. Juli	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr 50171 Kerpen - Mödrath, Zum Parrig 1, ☎ 02237 - 2822
Sa - Sa	21. – 28. Juli	Senioren - Sommerreise nach Bad Wörishofen Mit Ausflügen nach Garmisch-Partenkirchen (Zugspitze), Kleinwalsertal und Fahrt zum Ammersee mit Gelegenheit zur Schiffsrundfahrt auf einem Raddampfer, Besuch der Insel Mainau. Residenz Reisen ☎ 02237 – 929814, Einzelheiten Seite 12
Do	02. Aug.	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr 50171 Kerpen - Mödrath, Zum Parrig 1, ☎ 02237 - 2822
Do	09. Aug.	Tanzcafe für Senioren Im Maximilians – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr Maximilianstraße 21, 50169 Kerpen – Törnich, ☎ 02237 - 929490
Mo	20. Aug.	Diabetikertreff 15.00 Uhr Cafeteria der Jahnhalle Thema: „Diabetes und Zähne“ Referentin: Frau Dr. Julia Morgenstern 50169 Kerpen, Rathausstr. 1, ☎ 02273 - 941115
Di	21. Aug.	Wanderung „In der Drover Heide“ Treffpunkt 9.00 Uhr am Rathausparkplatz, Kerpen Wanderführer: Paul Breuer
Di	21. Aug.	Sitzung des Seniorenbeirates Rathaus 15.00 Uhr
Do	23. Aug.	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr 50171 Kerpen - Mödrath, Zum Parrig 1, ☎ 02237 - 2822
Di	4. Sept.	Wanderung „4tes Teilstück Rheinsteig“ Unkel – Erpel – Linz - Leutersdorf Treffpunkt 9.00 Uhr am Rathausparkplatz, Kerpen Wanderführer: Paul Breuer

Do	06. Sept.	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr 50171 Kerpen - Mödrath, Zum Parrig 1, ☎ 02237 - 2822
Do	13. Sept.	Tanzcafe für Senioren Im Maximilians – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr Maximilianstraße 21, 50169 Kerpen – Törnich, ☎ 02237 - 929490
Mo	17. Sept.	Diabetikertreff 15.00 Uhr Cafeteria der Jahnhalle Thema: „Diabetes und Hautkrankheiten“ Referentin: Frau Dr. Irene Kaufmann, Hautärztin 50171 Kerpen, Kölner Str. 17, ☎ 02237 - 53015
Di	18. Sept.	Wanderung „Rotweinwanderung“ Treffpunkt 9.00 Uhr am Rathausparkplatz, Kerpen Wanderführer: Paul Breuer
Do	20. Sept.	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr 50171 Kerpen - Mödrath, Zum Parrig 1, ☎ 02237 - 2822
Do	27. Sept.	Tag der Senioren, E r f t h a l l e Kerpen-Törnich Beginn 14.00 Uhr, Ende ca. ca. 18.30 Uhr , siehe Programm mit Bustransfer,
Do	04. Okt.	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr 50171 Kerpen - Mödrath, Zum Parrig 1, ☎ 02237 - 2822
Do	11. Okt.	Tanzcafe für Senioren Im Maximilians – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr Maximilianstraße 21, 50169 Kerpen – Törnich, ☎ 02237 - 929490
Mo	15. Okt.	Diabetikertreff 15.00 Uhr Cafeteria der Jahnhalle Thema; „Wie wir uns gesund fühlen können, auch wenn wir chronisch krank sind; Salutogenese,“ Referentin: Frau Dipl. Sandra Conrad – Hartmann Gesundheits- und Sozialmanagerin . Info@praxis-comed.de, ☎ 01777318413
Di	16. Okt.	Wanderung „ Außenkippe Tagebau Bergheim“ Treffpunkt 9.00 Uhr am Rathausparkplatz, Kerpen Wanderführer: Paul Breuer
Do	25. Okt.	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr 50171 Kerpen - Mödrath, Zum Parrig 1, ☎ 02237 - 2822
Do	08. Nov.	Fahrt zur Grafschafter Krautfabrik Abfahrt 12.,30 Uhr am Rathausparkplatz, Kerpen
Do	08. Nov.	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr 50171 Kerpen - Mödrath, Zum Parrig 1, ☎ 02237 - 2822
Do	15. Nov.	Tanzcafe für Senioren Im Maximilians – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr Maximilianstraße 21, 50169 Kerpen – Törnich, ☎ 02237 - 929490
Sa	17. Nov.	Thalia Theater “ Seitensprung für Zwei“ 15.00 Uhr Schulzentrum Horrem–Sindorf mit Bustransfer
Mo	19. Nov.	Diabetikertreff 15.00 Uhr Cafeteria der Jahnhalle Thema: „Ich habe Diabetes – wie lebe ich damit“ Referent: Dr. Walter Krimmel, Diabetologe 50169 Kerpen Ursfelder Str. 14 ☎ 02237 – 8053
Di	20. Nov.	Wanderung, „Auf den Spuren vergangener Orte“ Treffpunkt 9.30 Uhr am Rathausparkplatz, Kerpen Wanderführer: Paul Breuer

Di	20. Nov.	Sitzung des Seniorenbeirates, Rathaus 15.00 Uhr
Do	22. Nov.	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr 50171 Kerpen – Mödrath, Zum Parrig 1, ☎ 02237 – 2822
Sa	01. Dez.	Weihnachtsausstellung der Kunstgemeinschaft Kerpen im Rathaus Kerpen 13.00 – 18.00 Uhr
So	02. Dez.	Weihnachtsausstellung der Kunstgemeinschaft Kerpen im Rathaus Kerpen 11.00 – 18.00 Uhr
Mo	03. Dez.	Besuch des Weihnachtsmarktes in Dortmund Mit Bustransfer, Abfahrzeiten siehe Ticket.
Do	06. Dez.	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr 50171 Kerpen – Mödrath, Zum Parrig 1, ☎ 02237 – 2822
Do	13. Dez.	Tanzcafe für Senioren Im Maximilians – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr Maximilianstraße 21, 50169 Kerpen – Türrnich, ☎ 02237 – 929490
Mo	17. Dez.	Diabetikertreff 15.00 Uhr Cafeteria der Jahnhalle Thema: „Jahresabschluss“ Aussprache – Diskussion über die Gruppe
Di	18. Dez.	Wanderung „Zw. Golzheim und Moeschenich“ Treffpunkt 9.30 Uhr am Rathausparkplatz, Kerpen Wanderführer: Karl Hans Andreas
Do	20. Dez.	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr 50171 Kerpen – Mödrath, Zum Parrig 1, ☎ 02237 – 2822
Do	10. Jan. 2013	Tanzcafe für Senioren Im Maximilians – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr Maximilianstraße 21, 50169 Kerpen – Türrnich, ☎ 02237 – 929490
Di	15. Jan. 2013	Wanderung „Naturpark Kottenforst“ Treffpunkt 9.30 Uhr am Rathausparkplatz, Kerpen Wanderführer: Karl Hans Andreas
Do	17. Jan. 2013	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr 50171 Kerpen – Mödrath, Zum Parrig 1, ☎ 02237 – 2822
Mo	21. Jan. 2013	11. Karnevalssitzung für Behinderte“, „Wir Sind auch dabei“ Veranstalter Festkomitee Kerpen – Mödrath - Langenich in Zusammenarbeit mit: Behindertenbeirat, DRK Kerpen – Mödrath Selbsthilfe Körperbeh. Kerpen, Beginn 14.00 Uhr (Einlass 12.30 Uhr)
Do	24. Jan. 2013	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr 50171 Kerpen – Mödrath, Zum Parrig 1, ☎ 02237 – 2822
Mo	28. Jan. 2013	Karnevalssitzung des Seniorenbeirates Mit Bustransfer, Erftthalle Türrnich, Beginn 17.00 Uhr

Alle Angaben unter Vorbehalt

Regelmäßige Termine		
Jeden Montag	19.30-21.00	Chorgruppe Spätlese für Seniorinnen und Senioren der Stadt Kerpen, Aula der Grundschule „Im Park“ Buir Herr Barbier, ☎ 02275 – 7169
Jeden Dienstag	10.00-12.00	Sprechstunde Seniorenbeirat Stiftsplatz 14 - 16, ☎ 02237 – 58324
Jeden Mittwoch	10.00-12.00	Sprechstunde Seniorenbeirat Stiftsplatz 14 - 16, ☎ 02237 – 58324
Jeden 1. Donnerstag im Monat	16.00-18.00	Bibliothek Hospiz Stadt Kerpen e.V. Stiftsplatz 4, ☎ 02237 – 92286
Donnerstags	18.00-20.00	Gemischter Chor „Apollo“ Probe in der Jahnhalle
Montag bis Freitag außer feiertags	11.00-13.00	Mittagstisch für Senioren Im Stiftstreff – Kerpen, Stiftsplatz 4 Anmeldung einen Tag vorher. Leitung: Frau Thea Ismar, ☎ 02237 – 53758
Montag bis Freitag außer feiertags	10.30-13.30	Mittagstisch für Senioren St. Kunibertushaus, Dürener Str. 275, Kerpen-Blatzheim Leitung: Frau Lerschmacher, ☎ 02275 – 4147
Montag bis Freitag außer feiertags	11.00-14.00	Mittagstisch für Senioren Pfarrheim St. Maria Königin Sindorf, Kerpener Str.36 Leitung: Frau Boskamp, ☎ 02273 – 599456 Frau Heinen, ☎ 02273 – 54593

Angaben ohne Gewähr

Ärztliche Notdienste :

Ambulanter ärztlicher Notfalldienst in NRW	116117 (s. Seite 29)
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst ©	01803-010103 *)
Augenärztliche Notdienstzentrale	02238 – 9494215
Zahnärztlicher Notfalldienst ©	01805-986700
Gynäkologischer Notdienst ©	01803-010102 *)
PraxisNetz Erft (PNE)	01803-010101 *)
Notdienstplan der Apotheken ©	01805-938888
Krankentransport (kreisweit) ins Festnetz ohne Vorwahl vom Handy Vorwahl 02273)	19222
*) mit Handy nicht erreichbar	

<u>Notrufe</u>	<u>Technische Notdienste</u>
Polizei 110	Gas-Störung 01802-113377
Feuerwehr 112	Strom-Störung 01802-112244
Rettungsdienst und Notarzt 112	Wasser-Störung 01802-112244
Krankentransporte Kerpen und Bergheim 112	Fernwärme-Störung 01802-112244
Giftnotrufzentrale © 0228 - 19240	
Frauenhaus 02237 - 7689	
Kindertelefon 02271 - 89-444	
Telefon-Seelsorge 0800-111 0 222	
Opfer Notruf-Weisser Ring e.V. 01803343434	



Kerpen-Sindorf e.V. Übungszeiten und Ansprechpartner

www.bsg-kerpen-sindorf.de

und

www.reha-sport-kerpen-sindorf.de

Rücken- und Wirbelsäulengymnastik

Montag	19.00 bis 20.30	Horrem, Rathauschule Rathausstr., Turnhalle
Nr. 5194	Übungsleiterin:	Lisa Kayser, Tel. 02271 – 43422
Nr. 5198		Regina Müller, Tel. 02271 – 798706
Dienstag	16.00 bis 17.30	Schulzentrum Horrem-Sindorf, Neue Halle, Hallenteil 1
Nr. 5195	Übungsleiterin	Lisa Kayser, Tel. 02271 – 43422
Dienstag	16.00 bis 17.30	Schulzentrum Horrem-Sindorf, Neue Halle, Hallenteil 3
Nr. 19100	Übungsleiterin:	Angelika Großmann, Tel. 0177-7886120
Dienstag	18.00 bis 19.30	Kerpen, Philipp- Schneider-Str., Gymnastikraum Halle 1
Nr. 5196	Übungsleiterin:	Lisa Kayser Tel. 02271 – 43422
Mittwoch	8.00 bis 9.30	Buir, Broichstr. Grundschule im Park Turnhalle Hallenteil 1
Nr. 19101	Übungsleiterin	Marie – Luise Kopp, Tel/Fax 02275 – 1518
Mittwoch	18.00 bis 19.30	Buir, Broichstr. Grundschule im Park Turnhalle
Nr. 5197	Übungsleiterin	Lisa Kayser Tel. 02271 – 43422
Nr. 22760		Marie-Luise Kopp, Tel: 02275 – 1518
Donnerstag	18.00 bis 19.30	Sindorf, Mehrzweckhalle Hegelstr., Hallenteil 1
Nr. 5193	Übungsleiterin:	Ilona Fiedler, Tel: 02273 – 4061100
Donnerstag	18.00 bis 19.30	Sindorf, Mehrzweckhalle Hegelstr., Hallenteil 2
Nr. 5190	Übungsleiterin	Heike Briefs, Tel: 02273 – 4061333
Donnerstag	19.30 bis 21.00	Sindorf, Mühlenfeldschule
		Bosseln, Sportabzeichen
Nr. 5191	Übungsleiterin	Heike Briefs, Tel: 02273 – 4061333

Neurologische Erkrankungen

Mittwoch	16.00 bis 17.30	Buir, Broichstr. Grundschule im Park Turnhalle Hallenteil 2
Nr. 19103	Übungsleiterin	Lisa Kayser Tel. 02271 – 43422

Koronarsport

Dienstag	20.00 – bis 21.00	Kerpen, Philipp Schneider Str., Halle 2
Nr. 649	Übungsleiter/in	Ralf Reitz Tel: 02235 – 45574
Nr. 652		Marie-Luise Kopp, Tel: 02275 – 1518
Nr. 11284		Lisa Kayser Tel. 02271 – 43422

Wassergymnastik, Schwimmen

Dienstag	16.00 bis 17.00	Hallenbad Kerpen, Philipp Schneider Str.,
Nr. 5192	Übungsleiterin:	Ilona Fiedler, Tel: 02273 – 4061100
Dienstag	20.30 bis 21.30	Hallenbad Kerpen, Philipp Schneider Str.,
		Sportabzeichen
	Übungsleiterin:	Wilma Kube Tel. 02237 – 562288
Mittwoch	20.00 bis 21.00	Hallenbad Kerpen, Philipp Schneider Str.,
Nr. 5192	Übungsleiterin:	Ilona Fiedler, Tel: 02273 – 4061100

!!! ACHTUNG !!!

In den Ferien sind keine Übungsstunden

Neue Notrufnummer 116 117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Unter dieser Nummer erreichen Sie seit Mitte April 2012 den ärztlichen Bereitschaftsdienst.

Krankheiten kennen keine Sprechzeiten: Eine akute Magenverstimmung über die Feiertage oder unerwartet hohes Fieber am Wochenende – es gibt viele Gründe, die einen Arzt erforderlich machen, wenn die Praxen gerade geschlossen sind. Unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117 erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Überall in Deutschland sind niedergelassene Ärzte im Einsatz, die Patienten in dringenden medizinischen Fällen ambulant behandeln – auch nachts, an Wochenenden und an Feiertagen. Die Nummer funktioniert ohne Vorwahl, gilt deutschlandweit und ist kostenlos – egal ob Sie von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

Wann rufen Sie die 116 117 an?

Handelt es sich um eine Erkrankung, mit der Sie normalerweise einen niedergelassenen Arzt in der Praxis aufsuchen würden, aber die Behandlung aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten Tag warten kann, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst zuständig. Er ist in einigen Regionen Deutschlands auch als ärztlicher Notdienst oder Notfalldienst bekannt. Der Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall und schwere Unfälle, alarmieren Sie den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

So funktioniert es

Wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und zum Beispiel nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Bereitschaftsdienstpraxis befindet, wählen Sie die 116 117. Egal, wo Sie sich in Deutschland befinden.

Ihr Anruf wird an den für Sie zuständigen Bereitschaftsdienst weitergeleitet – je nach Organisation des Dienstes direkt zu einem diensthabenden Arzt oder einer Bereitschaftsdienst-Leitstelle. Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die ärztliche Hilfe, die Sie brauchen. Der ärztliche Bereitschaftsdienst versorgt sowohl Kassen- als auch Privatpatienten.

Der Anruf der 116 117 ist für Sie kostenfrei. Die Kosten der Behandlung übernehmen die gesetzlichen und privaten Krankenkassen (hier abhängig vom Vertrag und Selbstbehalt). Patienten, die zum ersten Mal im Quartal eine Behandlung im Rahmen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes erhalten, müssen eine „Praxisgebühr“ von zehn Euro zahlen.

Der ambulante ärztliche Notfalldienst für den gesamten Rhein – Erft – Kreis ist unter der neuen Notrufnummer
116 117

zu erreichen. Weiterhin gilt für den

Polizei – Notruf	110
Feuerwehr – Notruf	112
Rettungsdienst – Notruf	112

Der ärztliche Bereitschaftsdienst beginnt

Montag, Dienstag und Donnerstag um 19 Uhr und endet am nächsten Tag jeweils um 8 Uhr.

Mittwoch und Freitag um 13 Uhr und endet am nächsten Tag um 8 Uhr.

Samstag, Sonntag und an Feiertagen um 8 Uhr und endet am nächsten Tag um 8 Uhr

Die ambulante Notfallpraxis in Bergheim am Maria-Hilf-Krankenhaus kann wie gewohnt im Rahmen ihrer Öffnungszeiten aufgesucht werden.

Ein Wehrmutstropfen: Die Notdienste der Apotheken sind dem Notrufsystem nicht angeschlossen und müssen, wie bisher, gesondert ermittelt werden.

Hans Wendl

Notrufsystem eCall – wenn das Auto Hilfe holt

Unfall im Rhein-Erft-Kreis. Ein Wagen kommt von der Fahrbahn ab und prallt gegen einen Baum. Der Fahrer, schwer verletzt, liegt bewusstlos im Auto. Weit und breit keine Hilfe in Sicht.

Es ist 4.15 Uhr als in der Rettungsstelle das Telefon klingelt. „Rettungsdienst“ meldet sich der Wachhabende. Keine Antwort trotz wiederholter Ansprache.

In der Zwischenzeit hat der Computer die Daten ausgewertet, die gleichzeitig mit dem Anruf in der Rettungswache eintrafen. Sie enthalten die Standortkoordinaten des Anrufers, die sofort auf einer digitalen Landkarte angezeigt werden: eine langgezogene Kurve im Verlauf einer wenig befahrenen Strasse. Für den Wachhabenden der Rettungsstelle steht fest: Das ist die Unfallstelle. Wenig später erreicht als Erster der Rettungshubschrauber, dann auch der Notarzt dank der genauen Koordinaten die Unfallstelle.

Nur wenige Minuten sind vom Klingeln des Telefons in der Rettungsstelle bis zum Eintreffen des Rettungsteams vergangen.

So schnell und problemlos könnte die Unfallrettung klappen, wenn alle Autos mit einem automatischen Notrufsystem ausgestattet wären, das pro Fahrzeug zwischen 150 und 200 Euro kosten soll. Bei einem schweren Unfall mit Airbagauslösung wird automatisch die Notrufnummer 112 angewählt. Gleichzeitig werden Daten über den genauen Unfallort ausgesandt, sodass die Rettungskräfte die Unfallstelle schneller finden können. Außerdem wird automatisch eine Telefonverbindung hergestellt, damit sich die Helfer in der Rettungsstelle mit den Autoinsassen verständigen können, sofern diese nicht bewusstlos sind.

Die EU-Kommission hat festgestellt, dass sich die Zeit zwischen einem Unfall und dem Eintreffen der Helfer durch diesen automatischen Notruf um die Hälfte verkürzen lässt, und damit die medizinische Erstversorgung wesentlich früher erfolgen könnte.

Die EU-Politiker hatten schon 2005 beschlossen, alle Personenwagen mit einem automatischen Notrufsystem auszustatten. Der Starttermin wurde wegen ungeklärter Zuständigkeiten, wer für die erste Information zuständig ist, immer wieder verschoben. Zurzeit sind dies insbesondere die

- Autohersteller, die nach einem Unfall das Fahrzeug in ihren Werkstätten reparieren wollen,
- Autoversicherungen, um kostengünstige Reparaturen an Fahrzeuge in ihre Vertragswerkstätten ausführen zu lassen
- Automobilklubs, wegen des Pannen- und Unfallsatzgeschäfts,
- sowie Communicationscenter, Anwaltsverbände und aller Art von Hilfsdiensten, die den Erstkontakt zum Unfallopfer suchen.

Nach dem Willen der EU-Politiker sollen alle ab 2015 neu entwickelten, ggf. auch neu zugelassenen Personenwagen, ein eCall (Emergency Call) an Bord haben.

Tatsächlich geht es in den meisten Fällen auch ohne die Notrufautomatik. Wer nach einem Unfall per Handy die 112 wählt, wird in Deutschland schon heute sekundenschnell geortet. Dazu werden die Leitstellen entweder die Standortdaten der jeweiligen Funkzelle oder des GPS-Chips im Mobiltelefon aus.

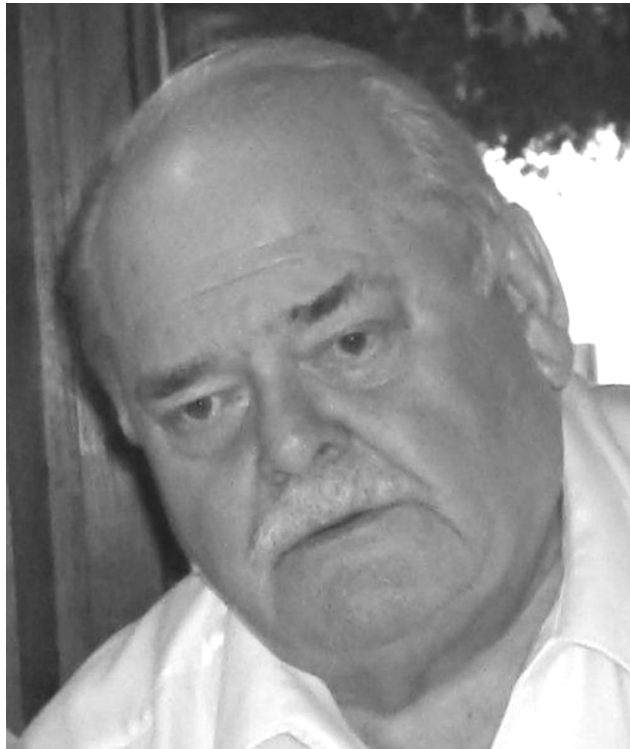
Fazit: Unsere EU-Politiker beraten über zukünftige technische Systeme, die bereits gelöst sind.

Hans Wendl

Zum Tod von Jakob Müller

Nicht der Mensch hat am meisten gelebt, welcher
die meisten Jahre zählt, sondern der,
welcher sein Leben am meisten empfunden hat.

Jean-Jacques Rousseau



Der Seniorenbeirat der Stadt Kerpen

trauert um

seinen Vorsitzenden

Jakob Müller,

langjähriges Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Kerpen, der am 3. April im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

11 Jahre lang leitete er mit großem Engagement den Seniorenbeirat und hat ihn zu dem gemacht, was er heute ist.

Er war die entscheidende Triebfeder bei der Durchsetzung von Belangen der Kerpener Seniorinnen und Senioren. Sein oberstes Ziel war, etwas gegen die Vereinsamung älterer Menschen zu tun.

Außerdem gründete er die Diabetikerselbsthilfegruppe und leitete diese über 10 Jahre.

Er unterstützte soziale Projekte und wirkte in verschiedenen Ratsausschüssen mit.

Der Seniorenbeirat trauert um einen Menschen, der sein Ehrenamt mit großem persönlichem Einsatz zum Wohle der Kerpener Senioren ausgeübt hat.

Wir werden ihn als sympathischen und liebenswerten Menschen in Erinnerung behalten.